



## Weiterbildungskurs zur Biozidproblematik

### Die Büchse der Pandora - **Best Practice III**

#### **Geschichte und Vorkommen toxischer Substanzen in musealen Sammlungen, Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsschutz, Objektschutz und Dekontaminationsverfahren**

„Die Büchse der Pandora - Best Practice III“ vermittelt vertiefende Kenntnisse in die Geschichte der Biozide, der Systematik des Umgangs mit kontaminierten Objekten sowie in den Arbeits- und Objektschutz. Es werden gängige Dekontaminationsverfahren zur Minderung der Gefahren im Umgang mit kontaminiertem musealem Sammlungsgut vorgestellt.

Ganz im Sinne des Best-Practice-Gedankens stehen die Experten und Referenten aus ihrem jeweiligen Fachgebiet für einen intensiven Austausch mit den Teilnehmern zur Verfügung.

**Referenten:** Dipl.-Rest. (FH) Helene Tello, Ethnologisches Museum Berlin  
Prof. Dr. Achim Unger, ehem. Rathgen Forschungslabor/FH Potsdam  
Dr. Boaz Paz, Paz Laboratorien für Archäometrie

**Organisation:** Paz Laboratorien für Archäometrie, Frau Dr. rer. nat. Sonja Behrendt,  
Telefon: +49 (0)671 483 483 63, E-Mail: [info@paz-lab.de](mailto:info@paz-lab.de)

**Die Weiterbildung findet statt von Donnerstag, dem 23. Mai 2019 (16:00 Uhr) bis zum Samstag, 25. Mai 2019 (13:00 Uhr) in Berlin.**

**Kursgebühr:** 550,00 EUR zzgl. MwSt. / ermäßigt 490,00 EUR zzgl. MwSt., bei verbindlicher Anmeldung bis zum 15.03.2019 500,00 EUR, ermäßigt 440,00 EUR zzgl. MwSt. Die ermäßigte Kursgebühr gilt für Auszubildende, Studenten und Mitglieder des Verbands der Restauratoren (VDR).

**Wir akzeptieren die Bildungsprämie.** Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Weitere Informationen: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

**In den Kursgebühren sind alle Arbeitsmaterialien enthalten.**